

Editorial

Was die Corona-Pandemie mit ihrem *social distancing* in der Schule bewirkt hat, erzwingt eine Neuorientierung der Schulkultur, der Lebens- und Lernweise. Vor allem in der Schule sind Schüler/innen und Lehrer/innen durch Distanzwechsel, Fern-, Digital- und Präsenzunterricht in der Kontinuität ihrer sozialen, kognitiven und Ich-Beziehungen empfindlich außer Balance gebracht.

Nicht nur die Wissens- und Kompetenz-Lücken sollten beachtet werden, sondern auch die Beziehungsebene. Aufgrund der Länge der Pandemie müssen diese psychosozialen Dimensionen priorisiert werden. Hier sind bei den Corona-Kids Probleme entstanden, die psychisch, sozial, kognitiv und verhaltensmäßig verstärkt auftreten und ihrer Lösung harren, sollen die gesellschaftlichen Folgen nicht aus dem Ruder laufen.

Diese Defizite erfordern eine Neugestaltung der Beziehungsebenen mit anderen und mit sich selbst, was für alle am Schulalltag Beteiligten große entwicklungspsychologische wie gesellschaftliche Herausforderungen mit sich bringt; denn die zum Teil radikalen Auseinandersetzungen zwischen Impfgegner/innen und Befürworter/innen, zwischen Demokratie-Verteidiger/innen und Ideolog/innen schlagen in die Schule durch und schaffen Verunsicherung oder gar Desorientierung.

Insbesondere im Hinblick auf die psychosoziale Gesundheit der Schüler/innen und Lehrer/innen gilt es, die Selbstregulation der Schüler/innen (und Lehrer/innen) zu fördern, achtsame und mit Empathie gesättigte Strukturen im schulischen Alltag zu etablieren.

So zeigen [Bettina Adler](#) und [Mathias Gugel](#) am Beispiel eines Pilotprojekts zu Achtsamkeit und Mitgefühl an einer Berliner Grundschule deren hilfreiche sozio-psychische Wirkungen. [Ingrid Buschs](#) Aufforderung: „Konzentrier dich bitte!“ „Wie geht denn das?“ zeigt auf, inwiefern dies mit Lesen und Schreiben zu tun hat. [Tatini Petra Schmidt](#) erläutert, wie Achtsamkeit bei Prüfungen und Klassenarbeiten hilfreich ist. Das Thema wird von [Ulrike Graf](#) abgerundet mit der Zusammenschau der Zusammenhänge von Achtsamkeit, Glück, Kreativität und Muße.

Im Panorama diskutiert [Thomas Irion](#) die *KMK-Empfehlung Lehren und Lernen in der digitalen Welt*, [Claudia Bauer-Kemény](#) und [Maria Abramidou](#) stellen mit der *ohneKippe-Klassenzimmershow* ein Präventionsprogramm für junge Menschen vor. Diese Ausgabe abschließend thematisieren [Martina Bischofberger](#), [Dieter Toder](#) und [Tobias Urban](#) eine Dekade Schulentwicklung an der *Ev. Schule Schloss Gaienhofen am Bodensee* mit doppeltem Fokus: im Hinblick auf die Corona-Pandemie sowie die Herausforderungen der Digitalisierung.



Dr. Nils Altner
Universität Duisburg-Essen
nils.altner@uni-due.de



Dr. Helmut Wehr
Mitglied der Redaktion von LEHREN & LERNEN
doktor.helmut.wehr@gmail.com

Mit Achtsamkeit stärken und fördern

Bettina Adler, Mathias Gugel

Pilotprojekt zu Achtsamkeit und Mitgefühl an einer Berliner Grundschule

Der Beitrag illustriert am Beispiel einer Grundschule, wie die GAMMA (Gesundheit, Achtsamkeit und Mitgefühl in der menschenbezogenen Arbeit)-Multiplikator/innen-Weiterbildung für Pädagog/innen transformative Prozesse hin zu einem stärkenden Miteinander in der Schulgemeinschaft unterstützt. Zunächst werden neben organisatorischen und inhaltlichen Aspekten des Pilotprojektes persönliche Erfahrungen und Entwicklungen aus dem Kollegium veranschaulicht. Inhalt dieses Beitrages sind darüber hinaus die Ergebnisse der empirischen Begleitstudie, in deren Mittelpunkt die Untersuchung zentraler Einflussfaktoren der Lehrer/innen-Gesundheit und der pädagogischen Professionalität sowie der Zusammenarbeit als Schlüsselfaktor für Bildung und Schulentwicklung stand.

► Stichwörter: [Gesundheit](#), [Achtsamkeit](#), [Mitgefühl](#), [Teamkommunikation](#), [Schulkultur](#), [Ressourcen](#), [Professionalisierung](#)

Ingrid Busch

„Konzentrier dich bitte!“ „Wie geht denn das?“ oder „Was hat Achtsamkeit mit Lesen und Schreiben zu tun?“

In diesem Beitrag geht es um das Potenzial von Achtsamkeit zur Förderung grundlegender Fähigkeiten, die im Alltag von Lernenden vorausgesetzt bzw. eingefordert werden. Dazu wird die Aufmerksamkeit – als ein zentraler Aspekt von Achtsamkeit – fokussiert und deren Bedeutung anhand verschiedener Situationen innerhalb eines gewöhnlichen Deutschunterrichts aufgezeigt. Vor diesem Hintergrund werden selbstbezogene Überzeugungen thematisiert, die sich negativ auf Lese- und Schreibprozesse auswirken, sowie Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs besprochen.

► Stichwörter: [Aufmerksamkeit](#), [Achtsamkeit](#), [Monitoring](#), [Gong-Haltung](#), [Taschenlampen-Übung](#)

Achtsam durch Prüfungen und Klassenarbeiten

Jede Prüfungsphase stellt besondere Anforderungen an Schüler/innen. In einem sechswöchigen Projekt am Käthe Kollwitz Berufskolleg in Aachen erhielten Schulklassen Unterrichtsmodule, um sie mit achtsamkeits- und mitgeföhlsbasierten Methoden, Übungen und Haltungen in dieser stressbehafteten Zeit vor den Abschlussprüfungen zur Fachhochschulreife zu unterstützen.

► Stichwörter: [Achtsamkeitskompetenz](#), [Körperkompetenz](#), [Mentalkompetenz](#), [Emotionalkompetenz](#) und [Sozialkompetenz](#)

Schule „weiter“ denken. Über Achtsamkeit, Glück, Muße und Kreativität in Bildungskontexten

Erfahrungen von Achtsamkeit, Glück, Muße und Kreativität beglücken Menschen sowohl individuell, als sie auch Erfahrungen von Selbstüberschreitung in sozialer Verbundenheit sowie in intensivem Gegenwartserleben fördern. Zeitgleich sind sie mit Offenheit für Unbestimmtes verbunden, was zur Bewältigung anstehender gesellschaftlicher Transformationsprozesse wie z. B. dem Klimawandel hilfreich zu sein scheint. Denn der Mensch entfaltet ein höheres, sinnstiftendes und von Verbundenheit geprägtes Potenzial im Umgang mit sich und der Welt, wenn er sich selbst, anderen und anderem reflexiv, akzeptierend und offen begegnet.

► Stichwörter: [Achtsamkeit](#), [Glück](#), [Muße](#), [Kreativität](#), [Humanisierung](#), [Transformation](#)

Jetzt zusätzlich auch digital?

Konsequenzen der KMK-Empfehlung „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“

Der vorliegende Kurzbeitrag stellt den Ende 2021 der Öffentlichkeit präsentierten Beschluss Lehren und Lernen in der digitalen Welt vor und diskutiert die zentralen Inhalte vor dem Hintergrund der im Jahr 2016 veröffentlichten KMK-Strategie Bildung in der digitalen Welt. Der Autor hat die von der KMK beauftragte Arbeitsgruppe mit drei weiteren Wissenschaftler/innen (B. Eickelmann, B. Döbeli Honegger, J. Meyser) bei der Entstehung des Papiers beraten.

► Stichwörter: [Lehren und Lernen in der digitalen Welt](#), [Bildung in der digitalen Welt](#), [KMK](#), [Kultusministerkonferenz](#)

Claudia Bauer-Kemény, Maria Abramidou

Ohnekippe-Klassenzimmershow

Ein Präventionsprogramm gegen Tabakkonsum für Schulen mit Spaß

Primärprävention des Konsums von Tabak und anderen inhalativen Suchtmitteln sollte in Schulen implementiert sein, um Jugendliche aller sozialen Schichten zu erreichen. Die neue *ohnekippe-Klassenzimmershow* ist ein interaktives Online-Präventionsprogramm für Schüler/innen der 7. und 8. Klassen. Es klärt in einer interaktiven Mit-Mach-Show über die Risiken und Folgen des Rauchens auf. Das Programm kann ortsungebunden in allen Schulen durchgeführt werden. Erste Auswertungen zeigen die Begeisterung der Schüler/innen für dieses Programm und dessen Wirksamkeit.

► Stichwörter: [Inhalative Genussmittel](#), [Raucherprävention](#), [schulisches Präventionsprogramm](#)

Martina Bischofberger, Dieter Toder, Tobias Urban



Schloss Gaienhofen

Evangelische Schule
am Bodensee

Erfolgreich auf Distanz

Lernen in Zeiten von Corona, Lockdown, Distanz- und Wechselunterricht an der Ev. Schule Schloss Gaienhofen am Bodensee

Der vorliegende Beitrag berichtet vom zehnjährigen Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklungsprozess an der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen am Bodensee (Realschule sowie Allgemeinbildendes, Wirtschafts-, Sozialwissenschaftliches und Aufbaugymnasium): Voraussetzungen für Lehren und Lernen mit digitalen Endgeräten; Bündnispartner und Ressourcen; die derzeitige Praxis im Distanzlernen auf der Unter- und der Oberstufe. Der Bericht zeigt den langen Vorlauf der Erfahrungen mit dem Einsatz digitaler Endgeräte, der es ermöglichte, die unerwartet eingetretene Situation der Schulschließung 2020/21 erfolgreich zu bewältigen und Erfahrungen zu sammeln für „die Zeit nach Corona“. Die Schulgemeinde umfasst 750 Schüler/innen und 70 Lehrpersonen (incl. Teildeputaten und Referendaren).

► Stichwörter: [Distanzlernen](#), [Distanzunterricht](#), [Wechselunterricht](#), [Lernen mit digitalen Endgeräten](#), [Blended Learning](#), [Schulentwicklung](#), [Unterrichtsentwicklung](#), [Personalentwicklung](#)